

**NOROTECH S.à.r.l.**

**Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

**Gesellschaftssitz: L-7432 Gosseldange, 3, Route de Schoenfels**

**R.C.S. Luxembourg B 112.037**

**Nummer 884**

**Außerordentliche Generalversammlung vom 30. Dezember 2016**

Im Jahre zweitausendsechzehn, am dreißigsten Dezember.

Vor dem unterzeichnetem Notar Joëlle SCHWACHTGEN, mit Amtssitz in Diekirch,

Sind folgende Parteien erschienen:

1. Herr Norbert THEIS, Elektriker, geboren zu Neuerburg (D), am 25 März 1963, wohnhaft zu D-54673 Rodershausen, 11, Gaymühle;

2. Frau Marie Louise PETRY, Hausfrau, geboren zu Ettelbruck am 19. Oktober 1964, wohnhaft zu D-54673 Rodershausen, 11, Gaymühle hier vertreten durch Herrn Norbert THEIS, vorbenannt, aufgrund einer Vollmacht unter Privatschrift, gegeben am 30. Dezember 2016 Die besagte Vollmacht wird der Urkunde zwecks Formalisierung beigegeben.

Die erschienenen Parteien bitten den unterzeichneten Notar folgendes zu beurkunden:

- Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „NOROTECH S.à.r.l.“ wurde gegründet gemäß Urkunde aufgenommen am 15. November 2005 vor dem Notar Fernand UNSEN, mit damaligem Amtssitz in Diekirch, veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 450, am 2. März 2006.

- Die Satzung wurde abgeändert gemäß Urkunde aufgenommen am 5. Oktober 2006 vor dem Notar Fernand UNSEN, mit damaligem Amtssitz in Diekirch, veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 2317, am 12. Dezember 2006.

- Die Gesellschaft ist unter der Nummer B 112.037 im Handels- und Firmenregister Luxemburg eingetragen.

- Das Gesellschaftskapital beträgt zwölftausend vierhundert Euro (12.400 - €), eingeteilt in hundert (100) Anteile, mit einem Nennwert von je hundert vierundzwanzig Euro (124.- €).

- Die Komparenten sind alleinige Gesellschafter und somit ist das gesamte Gesellschaftskapital vollständig vertreten.

Alsdann fassten die Gesellschafter folgende Beschlüsse:

### **Erster Beschluss**

Die Gesellschafter beschliessen den Gesellschaftssitz von Gosseldange nach L-8529 Ehner, 1, Hauptstrooss zu verlegen.

### **Zweiter Beschluss**

Die Gesellschafter beschliessen die Satzung der Gesellschaft zu aktualisieren und auf deutsch zu übersetzen.

Die Satzung erhält folgenden Wortlaut:

#### **Titel I. Name, Sitz, Zweck, Dauer**

**Art. 1.** Zwischen den vorbenannten Parteien, sowie allen Personen, die in Zukunft Inhaber der hiernach geschaffenen Anteile werden, besteht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die durch gegenwärtige Satzung, sowie durch die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen geregelt ist.

**Art. 2.** Die Gesellschaft trägt die Bezeichnung „**NOROTECH S.à.r.l.**“.

**Art. 3.** Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Gemeinde Saeul und kann durch Beschluss der Geschäftsführung an jeden anderen Ort innerhalb Luxemburgs verlegt werden.

**Art. 4.** Gegenstand der Gesellschaft sind Elektrikerarbeiten für Privat-, Geschäfts- und Industriekundschaft, eine Elektrikerwerkstatt, sowie An- und Verkauf aller Güter eines Elektrikergeschäftes.

Die Gesellschaft kann weiter sämtliche Geschäfte tätigen, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Hauptzweck im Zusammenhang stehen und kann auch sämtliche industrielle, kaufmännische, finanzielle, mobiliare und immobiliare Tätigkeiten ausüben, die zur Förderung des Hauptzweckes der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar dienlich sein können.

**Art. 5.** Die Gesellschaft ist für eine unbegrenzte Dauer gegründet.

#### **Titel II. Gesellschaftskapital, Anteile**

**Art. 6.** Das Gesellschaftskapital beträgt zwölftausend vier hundert Euro (EUR 12.400,-), eingeteilt in einhundert Anteile (100) mit einem Nennwert von je einhundertvierundzwanzig Euro (EUR 124,-).

Das Gesellschaftskapital kann jederzeit erhöht oder herabgesetzt werden, aufgrund eines Beschlusses des alleinigen Gesellschafters oder der Gesellschafterversammlung.

Jeder Anteil gibt Anrecht auf einen Teil der Aktiva und Passiva der Gesellschaft im direkten Verhältnis der existierenden Anteile.

Die Gesellschaft kann auch Genussscheine ausgeben.

Die Gesellschaft kann einen Teil ihrer Anteile zurückkaufen, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die Anteile können auch in der Satzung als rückkaufbare Anteile ausgegeben werden.

Das Eigentum der Anteile kann in Nutznießung und Nackteigentum aufgegliedert werden, mit den jeweiligen vom Gesetz festgelegten Rechten.

Eine öffentliche Ausgabe von Anteilen oder Genussscheinen ist nicht gestattet. Die ausgegebenen privaten Anteile können nur durch Beteiligungszertifikate, an die jeweilige Person, repräsentiert werden.

**Art. 7.** Die Übertragung von Anteilen wird durch notarielle Urkunde oder privatschriftlichen Akt festgestellt.

Im Falle von mehreren Gesellschaftern sind die Anteile zwischen ihnen frei übertragbar. Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen unter Lebenden, oder im Sterbefalle, an Nichtgesellschafter, bedarf der Genehmigung der Gesellschafter, die das ganze Gesellschaftskapital oder die Rechte der verbleibenden Gesellschafter vertreten, unter der Voraussetzung der Einhaltung der Bedingungen von Artikel 189 des abgeänderten Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften.

Dieselben Regeln finden Anwendung wenn eine Nutznießung begeben wird, oder im Falle einer Übertragung der Nutznießung oder des Nackteigentums von Anteilen der Gesellschaft.

Die Übertragungen sind der Gesellschaft und Dritten gegenüber erst dann rechtswirksam, wenn sie gemäß Artikel 1690 des Zivilgesetzbuches der Gesellschaft zugestellt oder von ihr angenommen wurden.

### **Titel III. Verwaltung und Vertretung**

**Art. 8.** Die Gesellschaft wird verwaltet durch einen oder mehrere Geschäftsführer, welche nicht Teilhaber der Gesellschaft sein müssen.

Die Ernennung der Geschäftsführer erfolgt durch den alleinigen Gesellschafter, beziehungsweise durch die Gesellschafter, welche(r) die Befugnisse und die Dauer der Mandate des oder der Geschäftsführer, festlegt.

Die (der) Geschäftsführer können (kann) spezielle Befugnisse oder Vollmachten an Personen oder Ausschüsse, die von ihnen gewählt werden, übertragen oder diese mit bestimmten ständigen oder zeitweiligen Funktionen ausstatten.

Die Befugnisse der Geschäftsführer werden durch die Gesellschafter festgelegt.

Wenn mehrere Geschäftsführer ernannt wurden können sie ein Kollegium bilden.

Jeder Geschäftsführer kann bei jeder Versammlung durch einen Bevollmächtigten vertreten werden, welchen er schriftlich oder auf elektronischem Wege, bestimmt.

In den Sitzungen der Geschäftsführung kann jeder Geschäftsführer schriftlich, aufgrund einer Videokonferenzschaltung oder durch elektronische Medien teilnehmen, die eine Identifizierung eines jeden Teilnehmers erlaubt. Eine derartige Teilnahme an den Sitzungen der Geschäftsführung wird einer persönlichen Anwesenheit gleichgesetzt.

Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft und deren Vertretung kann an einen oder mehrere Geschäftsführer, Direktoren oder Bevollmächtigte, Gesellschafter oder Nichtgesellschafter, übertragen werden, welche einzeln oder kollektiv handeln

**Art. 9.** Wenn die Gesellschaft mehrere Gesellschafter begreift, so sind die Beschlüsse der Generalversammlung nur rechtswirksam, wenn sie von den Gesellschaftern, die mehr als die Hälfte des Gesellschaftskapitals vertreten, angenommen werden, es sei denn das Gesetz oder gegenwärtige Satzung würden anders bestimmen.

Jeder Gesellschafter hat so viele Stimmen, wie er Gesellschaftsanteile besitzt. Jeder Gesellschafter kann sich rechtmäßig bei der

Gesellschafterversammlung, aufgrund einer Sondervollmacht, vertreten lassen.

Im Falle eines einzigen Gesellschafters, werden die Beschlüsse durch den alleinigen Gesellschafter, gemäß Artikel 200-2 des Gesetzes vom 10. August 1915, sowie abgeändert, gefasst.

Insofern die Zahl der Gesellschafter sechzig (60) nicht übersteigt, steht es dem Geschäftsführer frei, die Gesellschafter im Rahmen von Generalversammlungen zu vereinen. Falls keine Versammlung abgehalten wird, erhält jeder Gesellschafter den genau festgelegten Text der zu treffenden Beschlüsse und gibt seine Stimme schriftlich ab.

Die jährliche Generalversammlung der Gesellschafter, die nur stattfinden muss, wenn die Zahl der Gesellschafter sechzig (60) übersteigt, tritt in der Gemeinde des Gesellschaftssitzes, an dem im Einberufungsschreiben genannten Ort zusammen und zwar am dritten Mittwoch des Monats Juni um 14.00 Uhr.

Unbeschadet der nachstehenden Bestimmungen, ist jeder Gesellschafter stimmberechtigt, egal wie viel Anteile er besitzt.

Jeder Gesellschafter kann die persönliche Entscheidung treffen, vorübergehend oder definitiv, alle oder einen Teil seiner Stimmrechte nicht auszuüben. Ein solcher Beschluss bindet den betroffenen Gesellschafter und ist der Gesellschaft gegenüber wirksam und verbindlich sobald es ihr mitgeteilt wurde.

Die Geschäftsführer können das Stimmrecht eines Gesellschafters einschränken wenn derselbe seinen Verpflichtungen gemäß den statutarischen Bestimmungen oder seiner Zeichnungsvereinbarung nicht nachkommt.

#### **Titel IV. Geschäftsjahr und Bilanz**

**Art. 10.** Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

**Art. 11.** Über die Geschäfte der Gesellschaft wird nach handelsüblichem Brauch Buch geführt.

Am Ende eines jeden Geschäftsjahres wird durch die Geschäftsführung ein Inventar, eine Bilanz und eine Gewinn- und

Verlustrechnung erstellt, gemäß den diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen.

Ein Geschäftsbericht muss gleichzeitig abgegeben werden. Am Gesellschaftssitz kann jeder Gesellschafter während der Geschäftszeiten Einsicht in die Bilanz und in die Gewinn- und Verlustrechnung nehmen.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, werden dem oder den Gesellschaftern zur Genehmigung vorgelegt. Diese äußern sich durch besondere Abstimmung über die Entlastung der Geschäftsführung.

Die Geschäftsführer sind dazu berechtigt, Zwischendividenden auszuschütten, gemäß den diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Gesellschafter entscheiden über die Verwendung des Nettogewinns.

**Art. 12.** Im Falle des Ablebens des alleinigen Gesellschafters oder einer der Gesellschafter, erlischt die Gesellschaft nicht, sondern wird durch, oder mit den Erben des Verstorbenen, weitergeführt.

#### **Titel V. Auflösung und Liquidation**

**Art. 13.** Im Falle der Auflösung der Gesellschaft, wird die Liquidation durch einen oder mehrere, von dem alleinigen Gesellschafter, oder der Gesellschafterversammlung ernannte Liquidatoren, die keine Gesellschafter sein müssen, durchgeführt.

Der alleinige Gesellschafter, beziehungsweise die Gesellschafterversammlung, legt deren Befugnisse und Bezüge fest.

Wenn der Liquidator eine juristische Person ist, muss die Natürliche Person, die sie vertritt, im Rahmen der Ernennungsurkunde bestellt worden sein.

**Art 14.** Für sämtliche nicht vorgesehenen Punkte gilt das Gesetz vom 18. September 1933 über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie das Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften und deren Abänderungen.

#### **Kostenabschätzung**

Die Unkosten und Honorare der vorliegenden Urkunde belaufen sich auf ungefähr 850 €.

Hierüber wurde am oben genannten Datum Urkunde errichtet der Amtsstube des Notars in Diekirch.

Nachdem der Notar der erschienenen Partei die Urkunde vorgelesen und erläutert hat, hat diese Partei, die dem Notar mit Namen, gebräuchlichen Vornamen, Stand und Wohnort bekannt ist, die Urkunde zusammen mit dem Notar unterschrieben.

(signé) : Theis N., Joëlle Schwachtgen

Enregistré à Diekirch, le 2 janvier 2017 Relation : DAC/2017/3 Reçu  
soixante-quinze euros 75,00 € Le Receveur (signé) : Rodenbour

POUR EXPEDITION CONFORME

Délivrée à la société pour servir à des fins administratives.

Diekirch, le 6 janvier 2016